



Bad Wörishofens Bürgermeister Stefan Welzel (links) und der CSU-Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke (rechts) freuen sich darüber, dass der Bahnhof in der Kneippstadt voraussichtlich 2024 barrierefrei sein wird.

Foto: Abgeordnetenbüro

1,1 Millionen von Bund und Bahn

Kneippstädter Bahnhof wird barrierefrei

Bad Wörishofen Gute Nachrichten für Bad Wörishofen hatte der CSU-Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke: Im Rahmen des barrierefreien Ausbaus investiert der Bund gemeinsam mit der Deutschen Bahn (DB) AG rund 1,1 Millionen Euro in den Umbau des Bahnhofs der Kneippstadt.

Die Modernisierungsmaßnahme soll voraussichtlich 2024 abgeschlossen sein, teilte der Abgeordnete nach einem Gespräch mit dem Konzernbevollmächtigten der DB AG für Bayern Klaus-Dieter Josel mit. „Gerade in einem Kurort wie Bad Wörishofen spielt die Barrierefreiheit eine ausschlaggebende Rolle. Zugreisende mit Gepäck, Kinderwagen und Menschen mit Handicap haben es bisher nicht leicht am Bahnhof der Kneippstadt. Zu niedrige Bahnsteige erschweren das Ein- und Aussteigen. Die Reise mit der Bahn zur Kneippkur ist bisher beschwerlich und wenig attraktiv“, führt der Abgeord-

nete aus. „Deshalb habe ich mich seit Jahren dafür eingesetzt, dass dieser Bahnhof barrierefrei wird“, berichtet Stracke. „Ich freue mich sehr, dass es nun endlich grünes Licht für den barrierefreien Ausbau gibt und dass die Inbetriebnahme bereits in drei Jahren erfolgen soll. Dies ist ein starkes Signal für Bad Wörishofen“, so der Bundestagsabgeordnete.

Konkret soll der Außenbahnsteig mit einer Länge von 140 Metern neu errichtet werden. Er wird dann 55 Zentimeter über der Gleishöhe liegen und so einen barrierefreien Zugang zu den Zügen ermöglichen. Investiert wird hier ferner in moderne Bahnsteigausstattung mit zwei Wetterschutzhäusern, einer neuen Beleuchtung, einem eigenen Wegeleit- sowie Blindenleitsystem. Ebenfalls werden hier optische und akustische Informationssysteme für Reisende installiert.

„Wir investieren in diesem Jahr für die Bahninfrastruktur im

Freistaat mehr als 2,35 Milliarden Euro und der barrierefreie Ausbau des Bahnhofs Bad Wörishofen ist dabei ein wichtiger Baustein“, sagte DB-Konzernbevollmächtigter Josel. „Bayern braucht eine starke Schiene, um für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet zu sein. Und darum sind wir dankbar für den finanziellen Rückenwind von Freistaat und Bund, der auch in diesen Zeiten Investitionen ermöglicht.“

Bad Wörishofens Bürgermeister Stefan Welzel dankte dem Bundestagsabgeordneten für seinen Einsatz und der DB AG für die Investition. Er freue sich auf die Verwirklichung dieser wichtigen Infrastrukturverbesserung. „Unser Ziel ist es, am Bahnhof eine attraktive Mobilitätszentrale zu haben, mit Bahn, Busbahnhof, Fahrradstellplätzen und Parkhaus. In zentrumsnaher Lage spielt da ein komfortabler Bahnzugang eine entscheidende Rolle“, so Welzel.